

## Südtribünenmeisterschaft 2012

- Treff 9 Uhr
  - Erstes Spiel sollte 10.12 Uhr sein, Gegner aber nicht angereist
  - Somit hieß es warten bis 14.13 Uhr! Manche waren im Fanklub, andere im Borusseum
  - 2. Gegner war auch nicht angereist, somit waren wir schon weiter, ohne gespielt zu haben
1. Spiel um 14.13 Uhr: Ostborussen – Old Man’s Chat 1:0 (Tor: Mathias Wipper per Foulelfmeter)
    - Klar überlegen, viel Ballbesitz und einige Chancen. Mitte der Partie wurde Mathias im Strafraum gehalten, Schiri pfeift. Lässt er Vorteil laufen, steht Robse allein vorm Torwart. So verwandelt Mathias souverän.
  2. Spiel, das Rückspiel um 15.09 Uhr: Old Man’s Chat – Ostborussen 0:2 (Tore: 0:1 Kevin Wiegner, 0:2 Michel Richter)
    - Die Gegner anfangs mit einem Pfofenschuss von der Eckfahne, dann übernahmen wir wieder das Zepter und zogen durch Tore von Wiege und Michele davon. Danach wurde durchgewechselt: Höhepunkt: Schelles Hackentrick zu Robse, der aber den Torabschluss nicht findet.
  3. Spiel: 16tel-Finale um 16.15 Uhr: Ostborussen – Fanklub Desenburg-Warburg 4:2 n.N. (1:1)
    - Auch hier alles im Griff, aber die Gegner kamen immer wieder gefährlich durch, 1:0 Mathias Wipper, danach will das zweite Tor nicht fallen. Nach einem Wechselfehler klaffte eine riesige Lücke auf der linken Abwehrseite, Desenburg nutzte genau diese zum Ausgleich. Es ging unnötigerweise ins Neunmeterschießen. Kutze hielt zwei Strafstöße glänzend, für uns trafen Mathias Wipper, Michel Richter und Marcus Wolf.
  4. Spiel: Achtelfinale um 17 Uhr: Ostborussen – Fanklub Gießen 1:2 (Tor Michel Richter)
    - Fanklub Gießen hatte bereits in der Gruppe die Magic Goalgetters eliminiert. Wir wurden von ihnen gewarnt. Sie vermuteten, dass der Fanklub viele Spieler „eingekauft“ hat. Im 16-tel-Finale siegte Gießen gar mit 5:0. Auch gegen uns gingen sie in Führung, danach übernahmen wir das Zepter und Michele gleich verdient aus. Problem: viele kleine versteckte Fouls, die nicht geahndet wurden. So auch 2 Minuten vor Schluss nicht. Daraus entstand eine Überzahlsituation für Gießen, die sie zum 2:1 nutzten. Beim Anrennen zum Ausgleich pfiif der Schiri plötzlich immer wieder Foul gegen uns und schließlich ab. Alle Beschwerden prallten ab, sein komisches Grinsen ließ allerdings darauf deuten, dass wir rausfliegen sollten.
    - Am Ende gewann Gießen, die zweifelsohne guten Fußball spielten, nach 2003 und 2009 zum dritten Mal die Südtribünenmeisterschaft. Im Halbfinale und Finale siegten sie jeweils mit 1:0.

Torwandschießen: viele von uns versuchten sich. Schelle traf einmal oben, Felix insgesamt zweimal, Marcel selten bis gar nicht die Torwand. Robin traf alle drei unten, dann komischerweise aber keinen oben. Er durfte später ins Stechen um Platz zwei, weil es einen gab, der viermal traf. Robin fand davor noch einen Glückscent auf der Tribüne, traf aber nur einmal, während alle anderen zweimal trafen und das Bier unter sich teilten. Robin dann nur Fünfter. Den angeblichen Glückscent hat sicher ein Schalke-Fan verloren.

Zum Abschluss gabs im Biergarten noch was zu trinken. Gegen 19.09 Uhr sind wir dann los. Unschön noch auf der Rückfahrt: Daniel aus Mühlhausen wurde am Autobahnkreuz Wünnenberg-Haaren von einer Migrantenfamilie in die Leitplanken gedrängt. Er selbst blieb Gott sei Dank unverletzt, das Auto jedoch ist stark lädiert. Robin und Julien fiel das Auto auf dem Standstreifen auf. Robin kehrte um und fuhr Daniel bis Kassel hinterher. Dort gab Daniel grünes Licht und fuhr alleine nach Mühlhausen weiter. Robin und Felix waren gegen 0.30 Uhr zurück in Colditz.

Schelle hatte noch eine lustige Begegnung im ICE zwischen Frankfurt und Mannheim. Wortlaut aus der SMS: „Weißt du was Spaß macht? Mit dem Double T-Shirt im gut gefüllten ICE nach München sitzen. Grandios!“